

# Newsletter



NETZWERK BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG • [www.netzwerk-bgf.at](http://www.netzwerk-bgf.at)

*Gemeinsam! Für Gesundheit und Erfolg in Ihrem Unternehmen.*

## Das neue »BGF Know-how Seminarprogramm« für Betriebe des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ)

**W**ir freuen uns, Ihnen auch im Jahr 2020 wieder ein Seminarprogramm mit bewährten Angeboten wie:

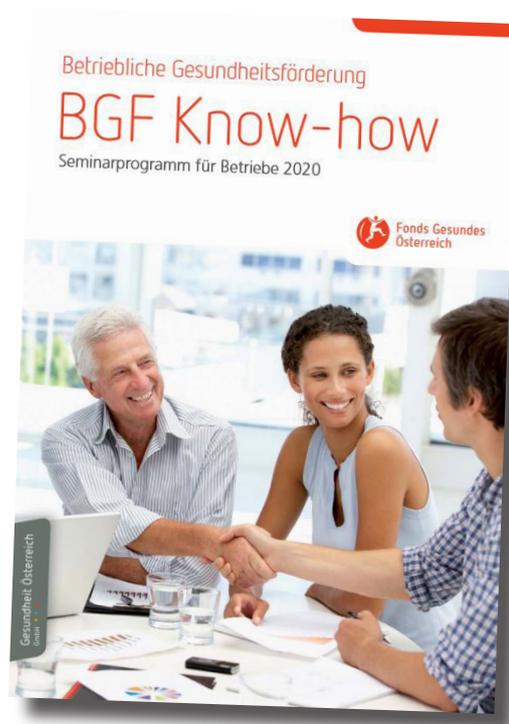
- BGF – Projektleitung BASIS
- BGF – Projektleitung NACHHALTIGKEIT
- Betriebliche Gesundheitsförderung 4.0
- Gesundheitszirkelmoderation
- Gesundes Führen

sowie neue Themen

- »Agiles Führen«
- »Neue partizipative Methoden in der BGF«
- »Frauen im Fokus: FRAUENgesundheitsförderung im Betrieb«
- »Synergien zwischen BGF und Arbeitnehmer/in nenschutz«

anbieten zu können.

Die Beschreibung der Seminare können Sie auf der Homepage des Fonds Gesundes Österreich nachlesen ([https://fgoe.org/BGF\\_Know-how\\_Seminarprogramm\\_fuer\\_Betriebe](https://fgoe.org/BGF_Know-how_Seminarprogramm_fuer_Betriebe)), oder das Seminarprogramm als pdf Version ([https://fgoe.org/sites/fgoe.org/files/inline-files/fgoe\\_bgf\\_programm\\_2020\\_bfrei\\_o.pdf](https://fgoe.org/sites/fgoe.org/files/inline-files/fgoe_bgf_programm_2020_bfrei_o.pdf)) downloaden.



### **Kontakt:**

Fonds Gesundes Österreich  
Ina Rossmann-Freisling, BA, MA  
[ina.rossmann-freisling@goeg.at](mailto:ina.rossmann-freisling@goeg.at)  
01 895 04 00-722

## »Wissens- und Kulturtransfer im Unternehmen«

**Unter diesem Motto lud die Österreichische Gesundheitskasse, am 21.11.2019 BGF-Betriebe ins Hotel Dienstl Gut nach Launsdorf ein.**

**Das BGF-Forum dient als Informations- und Diskussionsplattform für aktuelle wirtschaftliche interessante Themen und Entwicklung**

**27** TeilnehmerInnen aus 15 BGF-Betrieben diskutierten mit den beiden ReferentInnen Carmen Goby und Frank Waltritsch, wie sich Betriebsverantwortliche und MitarbeiterInnen auf die bevorstehende Pensionierung einer/s KollegIn vorbereiten können. Anhand eines abwechslungsreichen und interaktiven Programmes wurde mit viel Humor und der nötigen Sensibilität an dieses Thema herangeführt. Den TeilnehmerInnen konnte vermittelt werden, dass der Weggang eines Einzelnen die gesamte Betriebsstruktur beeinflusst und somit auch eine Wirkung auf das ganze System nachweisbar ist. In diesem Zusammenhang wurde klar, dass MitarbeiterInnen nicht nur auf der sachlichen Ebene eine Rolle haben, sondern auch auf einer sozialen Ebene, die ebenso mitberücksichtigt werden muss. „Einerseits ist sehr wohl ein genaues Wissen der bevorstehenden Pensionierungen oder Abgänge vorhanden, andererseits auch eine eher vage Ahnung darüber“, so Goby. Anhand von Praxisbeispielen und einem regen Austausch unter den TeilnehmerInnen wurde klar, dass das Geben und Annehmen von Anerkennung und dessen Bedeutung für einen guten und nachhaltigen Abschied aus dem Unternehmen sehr wichtig sei. Goby erklärt, dass selten ein festgelegtes Procedere für Ausschreibung, Übergabe, Verabschiedung und Neubeginn feststellbar sei und dass sich in vielen Fällen die Haltung eher abwartend anstatt proaktiv darstellt. Als Voraussetzung für die Entwicklung eines Strategie- und Maßnahmenplanes ist jedoch ein genauer Überblick über die Zahlen der anstehenden Abgänge unbedingt notwendig.

Im Vernetzungstreffen wurden außerdem Zahlen, Daten und Fakten bezogen auf die wirtschaftliche Entwicklung Österreichs und Kärntens thematisiert – als Grundlage diente der „Europäische Wettbewerbsindex“. Dabei wurde in den unterschiedlichen Rückmeldungen klar, dass sich die Situation in Kärnten weit positiver, als in den öffentlichen Statistiken, darstellt. Den Vortragenden war es wichtig zu zei-

gen, dass eine Differenzierung, zwischen dem, was in den öffentlichen Statistiken kommuniziert wird und der Situation im Einzelfall stattfinden muss. Dies wurde durch positive Aussagen der TeilnehmerInnen wie: „Wir haben so viele Bewerber, das Problem kennen wir nicht“ oder „Wir sind die Besten auf unserem Gebiet“ bekräftigt.

Weitere Themen, die während des Tages immer wieder zur Sprache kamen und eingehender besprochen wurden, betrafen die Bereiche Gesundheit, Führung und das Betriebsklima.

Eine Vernetzung von Verantwortlichen der Kärntner BGF-Betriebe ist von großer Bedeutung für BGF-Verantwortliche, so der gemeinsame Tenor der TeilnehmerInnen. Das BGF-Forum hat sich in dieser Form in den letzten Jahren sehr gut bewährt und wird auch weiterhin seitens der Österreichischen Gesundheitskasse für die Kärntner BGF-Betriebe angeboten.“



Wenn Sie Interesse am BGF-Programm der Österreichischen Gesundheitskasse in Kärnten haben, kontaktieren Sie bitte das Team der BGF-Servicestelle Kärnten.

### **Kontakt:**

Österreichische Gesundheitskasse Kärnten

[bfg-16@oegk.at](mailto:bfg-16@oegk.at)

05 0766 2119 oder 2127

# Gesunde Betriebe in OÖ boomen:

## ÖGK verleiht 96 BGF-Gütesiegel

Das Programm „Betriebliche Gesundheitsförderung“ (BGF) von der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) boomt: Fast 100 Betriebe aus Oberösterreich erhielten Anfang Februar das BGF-Gütesiegel – die Auszeichnung für exzellent gemachte Gesundheitsprojekte.

Insgesamt tragen bereits 331 Betriebe in Oberösterreich das begehrte BGF-Gütesiegel. Gemeinsam stehen sie für rund 150.000 gesündere Arbeitsplätze. Alle Firmen machen ihre BGF-Projekte aus voller Überzeugung – ohne gesetzliche Verpflichtung: Wem gesunde und zufriedene Mitarbeiter/innen einfach am Herzen liegen, dem gibt die ÖGK vollen BGF-Support.

### Feier in Traun

Bei einer Feier im KULTUR.PARK.TRAUN überreichte Klaus Ropin, Leiter des Fonds Gesundes Österreich, die BGF-Gütesiegel an die stolzen Betriebe und überbrachte Grußworte vom Gesundheitsminister. Von der ÖGK gratulierten: Michael Pecherstorfer (Landesstellenausschuss-Vorsitzender) und Stellvertreter Albert Maringer sowie Harald Schmadlbauer (Bereichsleiter Gesundheitsförderung).

### BGF als „Werkzeug“

Das BGF-Programm der ÖGK ist keine „gesunde Spielerei“, sondern liefert Betrieben Gesundheit als „Werkzeug“ mit handfesten Funktionen: BGF schärft die Motivation im Team, festigt die Firmenbindung, senkt Krankheitskosten und kappt Stolperdrähte wie Burnout.

### Kontakt:

Österreichische Gesundheitskasse Oberösterreich  
Mag. Wolfgang Paulowitsch-Laskowski  
[wolfgang.paulowitsch-laskowski@oegk.at](mailto:wolfgang.paulowitsch-laskowski@oegk.at)  
05 0766 141035 25



# Mitglieder des ÖNBGF

## Servicestellen:



## Partner:



## Österreichische Kontaktstelle für Betriebliche Gesundheitsförderung

Österreichische Gesundheitskasse Oberösterreich \_ Gruberstraße 77 \_ A-4021 Linz

Mag. Christoph Heigl, MPH \_ Telefon: +43 (0) 5 07 66 - 14103502 \_ E-Mail: christoph.heigl@oegk.at

El Medina Tahirovic \_ Telefon: +43 (0) 5 07 66 - 14103526 \_ E-Mail: elmedina.tahirovic@oegk.at

## Impressum

Herausgeber: Österreichisches Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung

National Contact Office: European Network for Workplace Health Promotion (ENWHP)

c/o ÖGK \_ A-4021 Linz \_ Gruberstraße 77 \_ Telefon 05 07 66 - 14103501 \_ Fax 05 07 66 - 14103510